

Predigt mit Abendmahl am 31.5.2026 in Bad Boll

Vorspiel

Brunn alles Heils, dich ehren wir / und öffnen unsern Mund vor dir; / aus deiner Gottheit Heiligtum / dein hoher Segen auf uns komm.

Der Herr, der Schöpfer, bei uns bleib, / er segne uns nach Seel und Leib, / und uns behüte seine Macht / vor allem Übel Tag und Nacht.

Der Herr, der Heiland, unser Licht, / uns leuchten lass sein Angesicht, / dass wir ihn schauen und glauben frei, / dass er uns ewig gnädig sei.

Der Herr, der Tröster, ob uns schweb, / sein Antlitz über uns erhebe, / dass uns sein Bild werd eingedrückt, / und geb uns Frieden unverrückt.

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, / o Segensbrunn, der ewig fließt: / durchfließ Herz, Sinn und Wandel wohl, / mach uns deins Lobs und Segens voll! *Gerhard Tersteegen +1769 BG 681, 1-5; Mel. 73.9*

Liturgie Form 1c

Seite 9-11

L Gelobt seist du, Gott, der du tröstest, wie eine Mutter tröstet. Du bist bei uns in deinem Heiligen Geist. Du machst unseren Herzen klar, was Jesus uns gesagt und für uns getan hat. Du hilfst unserer Schwachheit auf, wenn wir nicht wissen, was wir beten sollen.

G Du Geist, der durch das Weltall weht als Gottes stille Majestät; komm, leuchte mit dem Gnadenschein in Seele, Sinn und Herz hinein.

L: Kyrie eleison. / G Herr, erbarme dich. / L: Christe eleison. / G: Christe, erbarme dich. / L: Kyrie eleison. / G: Herr, erbarm dich über uns.

L: Unser Vater im Himmel! / G: Geheiligt werde dein Name ... Amen.

L: Sohn Gottes, Heiland der Welt, / G: bleibe bei uns!

L: Gott, Heiliger Geist, / G: tröste uns!

G Unsers lieben Vaters in der Höhe Gnad und Liebe steh uns bei, unsers treuen Freundes Jesu Nähe alle Tage um uns sei. Und des Heiligen Geistes Muttertreue führe uns beständig und verleihe Frieden uns und Wohergehn; so kann Tun und Ruhn bestehn.

Schriftlesung Nikodemus

Johannes 3,1-8

Von Gott will ich nicht lassen, / denn er lässt nicht von mir, / führt mich durch alle Straßen, / da ich sonst irrte sehr. / Er reicht mir seine Hand; / den Abend und den Morgen / tut er mich wohl versorgen, / wo ich auch sei im Land.

Auf ihn will ich vertrauen / in meiner schweren Zeit; / es kann mich nicht gereuen, / er wendet alles Leid. / Ihm sei es heimgestellt; / mein Leib, mein Seel, mein Leben / sei Gott dem Herrn ergeben; / er schaff's, wie's ihm gefällt!

Die Seel bleibt unverloren, / geführt in Abrams Schoß, / der Leib wird neu geboren, / von allen Sünden los, / ganz heilig, rein und zart, / ein Kind und Erb des Herren; / daran muss uns nicht irren / des Teufels listig Art. *Ludwig Helmbold +1598, BG 927, 1.3.7; Mel. 250.3*

Predigt Gottes dreieiniger Segen

4. Mose 6,22-27

Herr Jesu Christ, dich zu uns wend, / dein' Heiligen Geist du zu uns send, / mit Hilf und Gnad er uns regier / und uns den Weg zur Wahrheit führ.

Tu auf den Mund zum Lobe dein, / bereit das Herz zur Andacht fein, / den Glauben mehr, stärk den Verstand, / dass uns dein Nam werd wohlbekannt,

bis wir singen mit Gottes Heer: / »Heilig, heilig ist Gott der Herr!« / und schauen dich von Angesicht / in ewger Freud und sel'gem Licht.

Ehr sei dem Vater und dem Sohn, / dem Heiligen Geist in einem Thron; / der Heiligen Dreieinigkeit / sei Lob und Preis in Ewigkeit.

Wilhelm II. von Sachsen-Weimar +1662 / 1651 Gotha, BG 634, 1-4; Mel. 73.8

Abkündigungen - Abendmahlsfeier in der Pfingstzeit

Predigt mit Abendmahl am 31.5.2026 in Bad Boll

681, 1-5

Brunn alles Heils, dich ehren wir

Mel. 73.9

Liturgie

Form 1c

Seite 9-11

927, 1.3.7

Von Gott will ich nicht lassen

Mel. 250.3

634, 1-4

Herr Jesu Christ, dich zu uns wend

Mel. 73.8